

Presse-Information

Le Mans, 15. Juni 2000

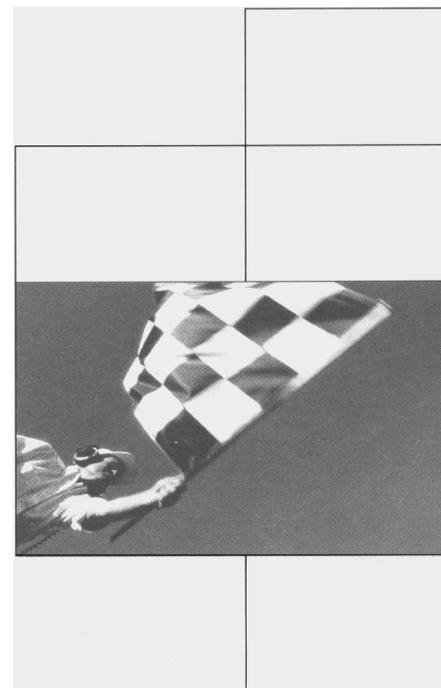
Guter Auftakt für Audi in Le Mans

Guter Auftakt für das Audi Sport Team Joest beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans: Die drei Audi R8 belegten am Mittwochabend im ersten Zeittraining bei hochsommerlichen Temperaturen die ersten drei Plätze.

Nicht nur die schnellen Rundenzeiten, die alle drei Audi R8 auf einer anfangs noch ziemlich rutschigen Strecke erzielten, sorgten bei Audi Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich und seiner Mannschaft für zufriedene Gesichter. Noch wichtiger war die Erkenntnis, dass sich die Detailarbeit, die seit dem Vortraining im April am Audi R8 erfolgte, ausgezahlt hat. Dr. Ullrich: „Die Fahrer und auch unsere Beobachter an der Strecke haben übereinstimmend erklärt, dass die Autos sehr ruhig auf der Straße liegen. Auch unsere Fahrwerksabstimmung hat von Anfang an perfekt gepasst. Wir haben gegenüber dem Vortraining große Fortschritte gemacht.“

Die Bestzeit erzielte am Mittwochabend der Italiener Rinaldo Capello (Audi R8, #7), der sich bei Einbruch der Dunkelheit mit 3.37,523 Minuten die vorläufige Pole Position sicherte. Frank Biela (Audi R8, #8) und Allan McNish (Audi R8, #9) waren nur 72 bzw. 130 Tausendstelsekunden langsamer.

Ganz reibungslos verlief das erste Zeittraining für das Audi Sport Team Joest aber nicht: Emanuele Pirro (#8) hatte einen Reifenschaden, Christian Abt (#7) musste seinen Audi R8 nach drei der vier Stunden wegen eines Motorschadens vorzeitig abstellen.



Stimmen nach dem 1. Zeittraining

Christian Abt (#7): „Das Auto ist ein Traum und wir arbeiten in unserem Team phantastisch zusammen. Jeder weiß ganz genau, was er zu tun hat. So macht die Arbeit richtig Spaß.“

Michele Alboreto (#7): „Das war ein toller erster Tag. Das Auto fühlt sich sehr gut an, die intensive Weiterentwicklung gegenüber dem Vorjahr macht sich bezahlt.“

Rinaldo Capello (#7): „Besonders am Anfang lag noch sehr viel Sand auf dem Asphalt, weil einige Autos von der Strecke geraten waren. Zu meiner Bestzeit: Ich glaube, ich hatte noch niemals in Le Mans so eine freie Runde.“

Frank Biela (#8): „Ich bin sehr zufrieden, wir haben das Programm, das wir durchziehen wollten, geschafft. Am Ende bin ich noch einen sehr guten Long-Run gefahren. Da war ich sogar am schnellsten.“

Tom Kristensen (#8): „Für mich waren es in diesem Jahr die ersten Runden hier in Le Mans, weil ich beim Vortraining nicht dabei sein konnte. Obwohl

ich in der Dämmerung gefahren bin, habe ich mich gleich wie zu Hause gefühlt. Das hat wirklich Spaß gemacht.“

Emanuele Pirro (#8): “Ich bin sehr glücklich mit unserem Auto und dem Auftakt hier in Le Mans. Ich bin meine schnellen Runden auf Rennreifen gefahren, also haben wir bestimmt noch Potenzial für das zweite Zeittraining.“

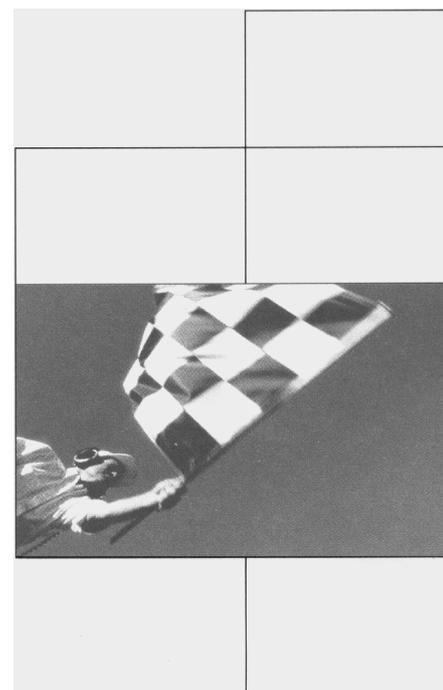
Laurent Aiello (#9): “Ich hatte keine perfekte Runde, ich musste oft vom Gas oder sogar bremsen. Wir müssen noch einige Sachen am Auto aussortieren, aber am ersten Tag in Le Mans ist das eine ganz normale Sache.“

Allan McNish (#9): “Ich bin mir sicher, dass wir morgen noch schneller sind. Wir sind heute noch nicht mit Qualifikationsreifen gefahren. Grundsätzlich ist die Strecke nicht so schnell wie im Vorjahr. Ich weiß aber noch nicht genau, warum das so ist.“

Stéphane Ortelli (#9): “Ich bin meine schnellsten Zeiten im Dunkeln gefahren. Wir werden von Runde zu Runde besser, weil wir immer mehr Erfahrung bekommen und uns mehr an die Strecke gewöhnen. Das Auto fährt sich sehr leicht. Ich glaube, der Audi R8 ist das beste Auto, das ich je in Le Mans gefahren bin.“

Dr. Wolfgang Ullrich, Audi Sportchef: “Unsere Autos liegen an der Spitze eng zusammen, alle drei Teams sind ähnlich schnell und haben gute Setups gefunden. Auch in der Nacht konnten wir schnelle Zeiten fahren, das heißt, das auch das Licht gut funktioniert. Wir haben aber auch gesehen, dass innerhalb von zwei Minuten zwei Probleme auftreten können, mit denen wir überhaupt nicht gerechnet haben: Emanuele Pirro hatte an der schnellsten Stelle des Kurses einen Reifenschaden, nachdem er über ein herumliegendes Teil gefahren war. Kaum zwei Minuten später hatten wir am Auto von Christian Abt ein noch nicht identifiziertes Problem am Motor, weshalb Christian das Auto abstellen musste.“

Reinhold Joest, Teamdirektor Audi Sport Team Joest: “Bis auf das Motorproblem mit der Nummer 7, das wir sicher bis zum zweiten Zeittraining analysiert haben werden, lief es eigentlich hervorragend. Die Zeiten stimmen, alle drei Autos liegen auf den ersten drei Plätzen, da muss ich einfach zufrieden sein.“



Ergebnis 1. Zeittraining

1. Abt/Alboreto/Capello (Audi R8)	3.37,523 Min.
2. Biela/Kristensen/Pirro (Audi R8)	3.37,595 Min.
3. Aiello/McNish/Ortelli (Audi R8)	3.37,653 Min.
4. Brabham/Magnussen/Andretti (Panoz)	3.39,156 Min.
5. Katoh/O'Connell/Raphanel (Panoz)	3.41,359 Min.
6. Schiattarella/de Radigues/Naspetti (Lola)	3.42,188 Min.
7. Lammers/Kox/Coronel (Lola)	3.43,584 Min.
8. Johansson/Matthews/Smith (Reynard)	3.44,012 Min.
9. Suzuki/Kageyama/Kageyama (Panoz)	3.44,599 Min.
10. Tsuchiya/Kondo/Iida (Panoz)	3.44,627 Min.

Aktuelle Fotos und Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-press.com (Passwort nötig)

Audi Motorsport im Internet: www.audi.com/motorsport

